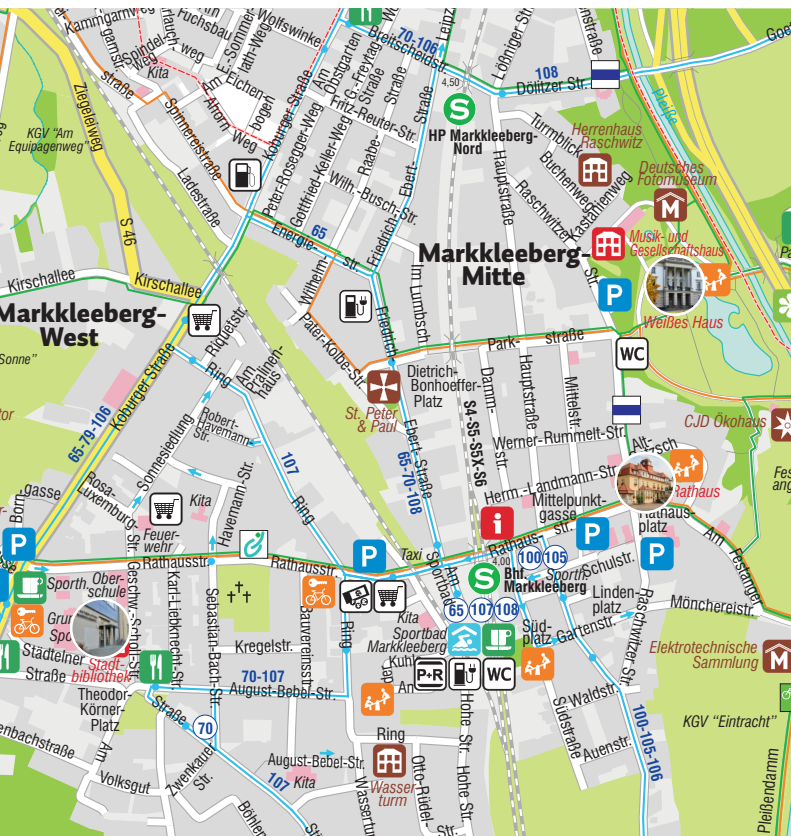


Anfahrt

Weißes Haus & Rathaus
Bus: 65, 70, 100, 105 (saisonal), 106, 107, 108
S-Bahn: S4, S5, S5X, S6

Stadtbibliothek:
Bus: 70, Endhaltestelle Markkleeberg-West

Aktuelle Fahrpläne und Tarife: www.mdv.de
mobile Fahrplanauskunft: www.moovme.de



Impressum | Herausgeber
Stadt Markkleeberg, Amt für Kultur und Tourismus
✉ kultur@markkleeberg.de | www.markkleeberg.de | ☎ 0341 3541410

Bildnachweis:
Titel: Serafin Alschausky - Archiv Bernd Mühling, Inhalt: Klaus Fuchs, Archiv Förderkreis
Kulturgeschichte Markkleeberg e. V., Stadtverwaltung Markkleeberg
Hinweise zum Datenschutz: <http://www.markkleeberg.de/de/impressum.html>



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM fördert die Veranstaltungen im Weißen Haus.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Veranstaltungsorte

Vortrag:
Kulturgeschichte trifft Literatur
Stadtbibliothek Markkleeberg
Geschwister-Scholl-Straße 2a
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 3580727
stadtbibliothek@markkleeberg.de
Mo | Fr 12 – 18 Uhr
Di 10 – 15 Uhr
Do 10 – 19 Uhr



Vortrag:
Historisches aus der Region
Weißes Haus im agra-Park
Raschwitzer Straße 13
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 3541410
kultur@markkleeberg.de
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Di | Mi | Do 10 – 17 Uhr



Ausstellung:
Rathaus Markkleeberg
Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 3541410
kultur@markkleeberg.de
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo | Mi 08 – 16 Uhr
Di | Do 08 – 18 Uhr
Fr 08 – 12 Uhr



Serafin Alschausky – von Gautzsch in die Neue Welt
In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts war er berühmt: Der Posaunist Serafin Alschausky. Mit seiner Familie wohnte er in Gautzsch und war von 1918 bis 1924 Musiker am Gewandhaus. Unter der Adressen Oststraße 29 und 31 (August-Bebel-Straße) warb Alschausky für seine Erfindung, eine neuartige Posaune, und veröffentlichte mehrere seiner Stücke. Danach ging er in die USA. Die Ausstellung von Bernd Mühling unter dem Titel: „Starposauist – Komponist – Erfinder: Serafin Alschausky – von Gautzsch in die Neue Welt“ zeigt seinen Weg und manche bislang noch nicht veröffentlichte Begebenheit.

Kontakte

Stadt Markkleeberg
Amt für Kultur und Tourismus
Amtsleiter
Marcus Reitler-Placht
☎ 0341 3541415
✉ marcus.reitler@markkleeberg.de

www.markkleeberg.de

Förderkreis Kulturgeschichte
Markkleeberg e.V.
Ansprechpartnerin: Evelin Müller
Schmiedestr. 17, 04416 Markkleeberg
✉ Evi.Mueller2@yahoo.de
Organisation und Regie der Vorträge:
Bernd Mühling
✉ bh.muehling@t-online.de

Historisches aus der Region & Kulturgeschichte trifft Literatur

MARK
KLEE
BERG



2022
MÄRZ —
AUGUST

Ausstellung
07.02. — 21.04.2022
Serafin Alschausky – von
Gautzsch in die Neue Welt

Vortragsreihe

präsentiert von Kulturgeschichte Markkleeberg e. V.

Weißes Haus | Stadtbibliothek | Rathaus

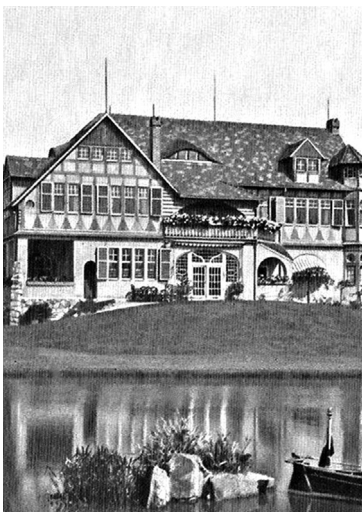
... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Historisches aus der Region

MO | 07.03.22 | 19 Uhr | Weißes Haus Parksalon (1.OG)
Großdeuben – eine Tausendjährige im Wandel

Referent: Klaus Fuchs, Chronist

Wie bei so vielen Orten im Leipziger Süden setzte mit dem Beginn des Eisenbahnbaus auch in Großdeuben eine rasante wirtschaftliche Entwicklung und Einwohnerzuwachs ein. Das war Ende des 19. Jahrhunderts und man hatte sich stark gemacht, für eine Haltestelle der Bahn. Eine Gartenstadt entwickelte sich. Dabei gibt es „Dubin“, den Ort wo die Eichen wachsen, seit mehr als tausend Jahren, und Klaus Fuchs, Verfasser eines Buches über seinen Heimatort ist dem nachgegangen. Weitere gedankliche Haltestellen im Rahmen des Vortrags sind Eingriffe durch Braunkohle, Veränderungen durch die Politik und bedeutende Großdeubener.



Historisches aus der Region

MO | 11.04.22 | 19 Uhr | Rathaus, Kleiner Lindensaal
Posaunenvirtuose Serafin Alschauky – Superstar und Erfinder in Gautzsch

Vortrag & Finissage

Im Rahmen bzw. im Anschluss des Vortrags findet eine Führung durch die Ausstellung statt. Diese wird u. a. musikalisch begleitet von Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig.



**07.02. —
21.04.22**
Ausstellung
in Rathaus

Referent: Bernd Mühling, Publizist

Während seines Engagements zwischen 1918 und 1924 am Leipziger Gewandhaus wohnte der Posaunist mit seiner Familie in Gautzsch. Dort komponierte er auch und trieb seine Erfindung, eine zweizügige Posaune, voran, patentiert in mehreren Ländern. Und er verkaufte seine Instrumente auch in der einstigen Oststraße, die heute August-Bebel-Straße heißt. Danach übersiedelte Alschauky in die USA, wo er zuletzt solistisch auftrat. Referent Mühling konnte u. a. auf zahlreiche Zeugnisse des Alschauky-Forschers Prof. Rolf Handrow zurückgreifen. Im Rahmen des Vortrags gibt es ein kleines Posaunen-Konzert: Das erste Stück heißt „Den schönen Heil“.

Kulturgeschichte trifft Literatur

MO | 09.05.22 | 19.30 Uhr | Stadtbibliothek
Späte Jahre an der Seite von Werner Heiduczek

**Referentin:
Traudel Thalheim,
Journalistin**

Die in Markkleeberg geborene Journalistin und Buchautorin Traudel Thalheim lässt knapp zwei Jahrzehnte Revue passieren, die sie an der Seite des Schriftstellers Werner Heiduczek verbringen durfte. Der 1926 geborene Buchautor wurde in Deutschland berühmt mit seinen Romanen „Abschied von den Engeln“ und „Tod am Meer“, das nach seinem Erscheinen sich besonderer Kritik erfahren musste. Das Schaffen des geradlinigen Schriftstellers ist groß und breit aufgestellt. Werner Heiduczek und Traudel Thalheim waren oft und gern in Markkleeberg zu Gast, um die Stadt und ihr Flair zu genießen. Nicht selten im Beisein von Freunden. Auch über ihre Weltreise (Foto aus 2009) sowie über zahlreiche weitere Editionen des Schriftstellers wird gesprochen.



Historisches aus der Region

MO | 13.06.22 | 19 Uhr | Weißes Haus Parksalon (1.OG)
Epitaph und Grabsteine erzählen Geschichte

**Referent:
Karl Heinrich v. Stülpnagel**

Mit den Gedächtnismerkmalen an und in der Martin-Luther-Kirche hat sich der Referent Karl Heinrich von Stülpnagel lange und intensiv beschäftigt. Seine Forschungen sind in einen Sonderband der Reihe „Herbergen der Christenheit“ eingeflossen. Hinter den zahlreichen Epitaphen und Grabsteinen lassen sich sowohl Geschichten über Stellung und Herkunft der Benannten erzählen als auch eine Bewertung der künstlerischen Relevanz der Zeugnisse. Und nicht ganz nebenbei gibt es über Geheimnisvolles wie Rätselhaftes im Rahmen des Vortrags zu berichten.

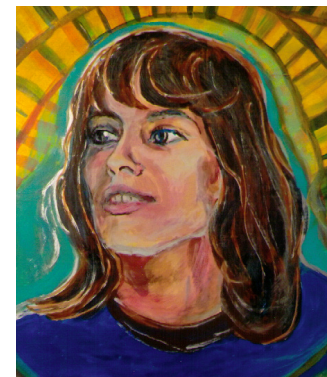


Kulturgeschichte trifft Literatur

MO | 11.07.22 | 19.30 Uhr | Stadtbibliothek
An der Seite der Schriftstellerin Helga M. Novak

Referentin: Rita Jorek, Autorin

Die Referentin des Abends, Journalistin und Schriftstellerin, kann für sich in Anspruch nehmen, die Kennerin der Schriftstellerin Helga M. Novak zu sein, die in der DDR aufwuchs und in Leipzig studierte. Sie kam viel in der Welt herum und wurde isländische Staatsbürgerin. Und doch kehrte sie immer wieder nach Markkleeberg zurück, fand in schwierigen Situationen Unterstützung ihrer Freundin, die einige ihrer Werke herausgab und selbst Nachdenkliches über ihr Leben und Werk in Worte setzte. Als Helga M. Novak in Island lebte, schrieb sie 1965 in einem Gedicht: „ich bin ostdeutsch und ziehe einen Klumpen Hoffnung hinter mir her.“ Darüber und über vieles mehr gibt Rita Jorek Auskunft.



Christiana Otto und Sylvia Gerlach: Porträt von Helga M. Novak (Ausschnitt)

Kulturgeschichte trifft Literatur

MO | 15.08.22 | 19.30 Uhr | Stadtbibliothek
Bechterews Spuren noch heute ganz nah

**Referent:
Dr. Birk Engmann**

Den meisten Menschen ist der Wortbegriff von der Bechterewschen Krankheit vertraut, es gibt ihn schon lange. Weitgehend unbekannt dürfte hingegen sein, dass deren Beschreiber Wladimir Bechterew eigentlich Psychiater und Neurologe war und sogar in Leipzig verweilte. Dr. Birk Engmann beleuchtet in seinem Vortrag Leben und Wirken Bechterews und die sich daraus ergebenden Verbindungen und Spuren, die sich noch heute in Leipzig und sogar in Markkleeberg finden lassen.



Eintritt: jeweils 4 € an der Abendkasse

Einlass: 30 Min. vor Beginn der Veranstaltung